



Seit kurzem bietet die Stadtsparkasse ihren Kunden zur Anlage den SSKM Nachhaltigkeit Invest-Fonds an. Auch bei Förderkrediten zum Umweltschutz ist sie seit vielen Jahren starker Partner ihrer Kunden.

10.12.2020 08:52 CET

Selbstverpflichtung: Wir werden bis 2035 CO2-neutral sein

München (sskm). Mit einer „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die Stadtsparkasse München die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens. Bayerns größte Sparkasse intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hält dies in einer Selbstverpflichtung fest, die sie unterzeichnet hat. Darin verpflichtet sich die Sparkasse, ihren Geschäftsbetrieb CO2-neutraler zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu

unterstützen. Vorstandsvorsitzender Ralf Fleischer erklärt, wie die Stadtparkasse München diese Selbstverpflichtung erfüllen will: „Wir werden jetzt jedes Jahr drei bis fünf Prozent CO2 einsparen, um bis 2035 klimaneutral zu sein“, rechnet Fleischer vor. „Diese Aufgabe halten wir für durchaus machbar, schließlich haben wir in der Vergangenheit schon bewiesen, dass wir unsere Emissionen konsequent senken können.“ Im Jahr 2006 hat die Stadtparkasse noch 8.400 Tonnen CO2 ausgestoßen, im Jahr 2019 waren es 1.600 Tonnen. „In den vergangenen Jahren haben wir also bereits über 80 Prozent unserer Emissionen eingespart“, sagt Fleischer. „Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei uns Angebote zur nachhaltigen Finanzierung erhalten und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird.“ Auch ihren Papier- und Wasserverbrauch hat sie in den letzten Jahren nachhaltig verringert. CO2-Emission, die nicht vermieden werden können, sollen über Zertifikate neutralisiert werden, sodass die Stadtparkasse ab 2035 keinen CO2-Fußabdruck mehr hinterlässt. Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. Darin setzen sich Staaten weltweit das Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf "deutlich unter" zwei Grad Celsius zu begrenzen – möglichst sogar auf 1,5 Grad Celsius. „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann ist es auch unsere Aufgabe, die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens zu schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen“, so Fleischer weiter. Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umgehen zu können, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen. Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, will die Stadtparkasse München bei ihren Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen. „Auch unsere privaten Kunden können konkret etwas unternehmen, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken“, weist Fleischer alle Anleger auf die umfangreichen Möglichkeiten hin. Die Stadtparkasse München bietet seit Oktober 2020 erstmals Ihren Kunden einen eigenen Fonds SSKM Nachhaltigkeit Invest an. **Mit dem SSKM Nachhaltigkeit Invest kombinieren Kunden die Flexibilität eines global investierenden nachhaltigen Mischfonds mit einem modernen Risikomanagement für eine zukunftssträchtige und verantwortungsbewusste Geldanlage. Für die Auswahl der Titel, die in den Mischfonds aufgenommen werden, wird die finanzielle Analyse von Unternehmen und Staaten um eine zusätzliche Komponente ergänzt, wodurch Chancen und Risiken besser bewertet werden können und nachhaltiges Handeln gefördert werden kann.**

Die Stadtsparkasse München

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich, bezogen auf Hauptbankverbindungen, bietet mit 57 Standorten das mit Abstand dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Auch die S-Apps gehören zu den meistgenutzten Banking-Apps in Deutschland für Smartphone und Tablet.

Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 19,6 Milliarden Euro (2019) ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und viertgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.100 Sparkassen-Mitarbeiter und 264 Auszubildende (Stand 31.10.2020). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München. betterplace.org und die Stadtsparkasse betreiben außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter www.gut-fuer-muenchen.de.

Herausgeber: Stadtsparkasse München. Die Bank unserer Stadt.

Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postanschrift: Sparkassenstraße 2, 80331 München

Amtsgericht München HRA 75459, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 129272684

Telefon 089 2167-0 · Telefax 089 2167-900000 · www.sskm.de

Unsere Datenschutz-Regelungen finden Sie unter www.sskm.de/Datenschutz

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47301



Sebastian Sippel

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47314

0175 1551 518